

CD-TIPP

Vorgehört

Glück auf, Glück auf!

So etwas hatte das Wiener Operettenpublikum noch nicht erlebt: Bei der Uraufführung von Carl Zellers „Obersteiger“ am 5. Januar 1894 zettelte der trällernde Titelheld einen Bergarbeiterstreik an, um höhere Löhne durchzusetzen. Die „Neue Freie Presse“ witterte „ein gefährliches Thema“ und war erst beruhigt, als der „verlumpfte Social-Democrat“ von Publikumsliebbling Alexander Girardi wenigstens „mit köstlichen Pointen“ ausgestattet wurde. Zellers Plan, das Erfolgsrezept des weltberühmten „Vogelhändlers“ zu kopieren, ging trotzdem nicht auf. Nur das Walzerlied „Sei nicht böse“ erfreute sich anhaltender Beliebtheit. Die musikalische Gesamtaufnahme mit Bernhard Berchtold (Obersteiger) und Chor und Orchester des Musik Theater Schönbrunn unter Herbert Mogg wird daran wenig ändern. Sie präsentiert aber doch – augenzwinkernd und hörbar gut gelaunt – ein reizvolles Stück Operettengeschichte. Inklusiv der halbherzigen politischen Ambitionen, die dem Genre nach Offenbach und Sullivan zu schaffen machten. *TSt*
Carl Zeller: Der Obersteiger, 2 CDs. cpo.

